



© 123rf Tyler Olson

Warum Bildung für uns auch jetzt noch so wichtig ist

So nützlich das Lernen für deinen Alltag auch sein mag, ganz individuell betrachtet entwickelst du neben deinem Wissen auch deine Persönlichkeit weiter.

DU VERLIERST NICHT DEN ANSCHLUSS

Die Digitalisierung ist ein großer Faktor für die rasanten Veränderungen in unserer Gesellschaft. In der Wirtschaft sieht man das zum Beispiel bei selbstfahrenden Autos, künstlicher Intelligenz und Robotern, die Gehirn-OPs durchführen. Entwicklungen, die vor einigen Jahren noch nicht einmal vorstellbar waren. Aber auch im Kleinen ist die Digitalisierung mehr als präsent. Kommunikation via Smartphone, Rechnungen mit einem Klick bezahlen, Flüge online buchen – dir fallen sicherlich noch hunderte Dinge ein. Klar ist für uns aber auch, wenn man so etwas noch nie zuvor in der Hand hatte und dann auf einmal verstehen soll, was sich hinter den kleinen bunten Kästchen auf dem Bildschirm verbirgt.

DU SITZT IN GESPRÄCHEN NICHT SCHWEIGEND DANEBEN

Wer viel weiß, der kann mitreden – und das macht Unterhaltungen viel spannender. Stell dir mal vor, du triffst dich mit Freundinnen und Freunden, die sich über aktuelle Entwicklungen in der Politik, in der Wirtschaft usw. austauschen. Und du sitzt schweigend daneben, weil du noch nie von dem allen gehört hast. Natürlich können wir uns nicht für jedes denkbare Gebiet ein tiefes Fachwissen aneignen, aber schon ein paar Hintergrundinformationen und eine breite Allgemeinbildung sorgen dafür, dass du in Gesprächen gezielt nachhaken kannst und so automatisch mehr von dem mitnimmst, was dein Gegenüber dir erzählt. Klare Win-win-Situation für beide Seiten. Denn: Wer nichts weiß muss alles glauben.

DU HÄLTST DEINEN KOPF JUNG

Die Bezeichnung „Gehirn-Jogging“ hast du bestimmt schon mal gehört. Und genau den Effekt hat Bildung auf das Gehirn. Denn wenn du deinem Kopf immer neue Inhalte gibst, hat er dauerhaft etwas zu tun, und das hält dein Oberstübchen jung und dynamisch. Jeden Tag ein Kreuzworträtsel zu lösen ist zwar ein guter Ansatz, reicht aber tatsächlich nicht aus, weil der Geist unterschiedliche Übungen benötigt. Statt regelmäßig bereits Bekanntes aufzufrischen, solltest du also am besten versuchen, immer wieder neue Inhalte kennen zu lernen.

DEIN BEKANNTENKREIS WÄCHST

Wenn du dich weiterbildest, dann kommst du gar nicht drum herum, dass auch dein Kreis von neuen Bekannten wächst. Sei es bei Weiterbildungskursen selbst oder bei Veranstaltungen, die du zu deinem neuen Thema besuchst. Nutze die Gelegenheit, mit anderen TeilnehmerInnen ins Gespräch zu kommen. Menschen, die du bei Weiterbildungen kennenlernst, sind genau wie du motiviert, etwas Neues zu lernen. Und so ein aktives und motiviertes Umfeld färbt auf dein eigenes Engagement ab. Und nebenbei steigert das das persönliche Wohlbefinden.

DU ENTWICKELST DEINE PERSÖNLICHKEIT WEITER

So nützlich das Lernen für deinen Alltag auch sein mag, ganz individuell betrachtet entwickelst du neben deinem Wissen auch deine Persönlichkeit weiter. Warum das so ist? Lernen hängt immer von Entscheidungen ab, die du triffst, und meistens verlässt du deine Komfortzone, wenn du in ganz neue Gefilde eintauchen möchtest. Du triffst dich mit vollkommen fremden Menschen. Alles Dinge, mit denen man innerhalb der eigenen Komfortzone eher selten konfrontiert wird. Die Fähigkeit mit der neuen Situation umzugehen wirkt sich positiv auf deine Persönlichkeit aus. Etwas, das ganz beiläufig passiert und damit ein umso schönerer Nebeneffekt ist.

*Heinz Eitenberger
Landesbildungsreferent*